

ÖGKJP

Österreichische Gesellschaft für
Kinder und Jugendpsychiatrie

29. Jahrestagung

„bad or mad ? or...?“

23./24. Februar 2012

Große Universitätsaula, Salzburg



bad or mad ? or ... ?

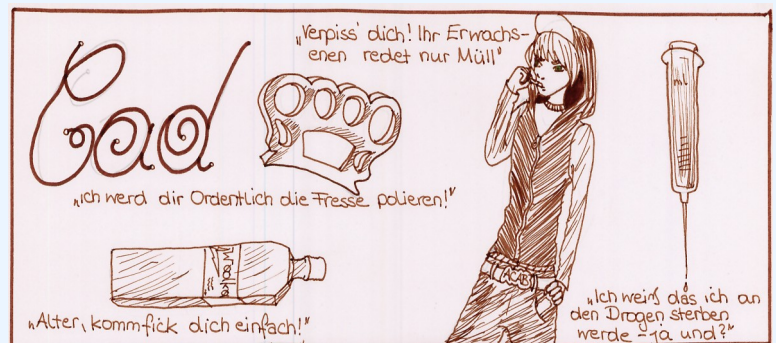
Jugendliche haben einen schlechten Ruf, die Medien sind voll von negativen Berichten über Gewalt, Komasaufen, Drogendelikte etc. Die Gesellschaft hat ein Problem mit der Jugend - prinzipiell nichts Neues, aber immer brisanter. Der Ruf nach Wegsperren wurde in letzter Zeit lauter, es gibt vermehrt Anfragen und Forderungen, schwierige Jugendliche in der Kinder- und Jugendpsychiatrie unterzubringen, Jugendliche sitzen in Erwachsenengefängnissen ...

Jugendämter sind überlastet...

Eltern resigniert...

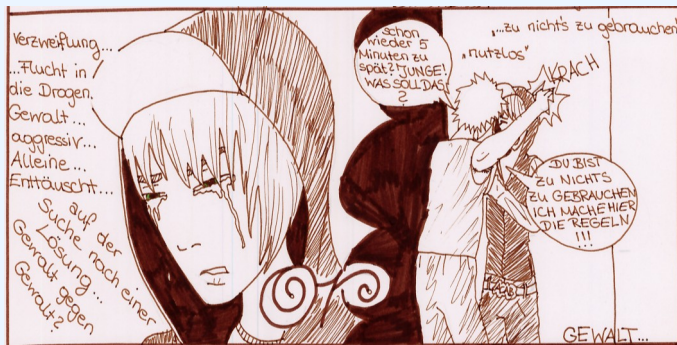
Therapeuten verzweifelt...

Dabei wird immer klarer, dass Jugendlichen die von einer zunehmenden Zahl von Problemen betroffen sind und

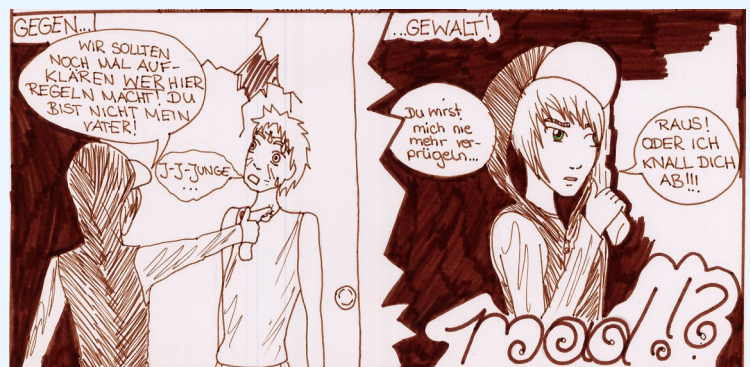


deshalb in Schwierigkeiten geraten, geradezu Probleme machen, damit sie und ihre schwierige Lebenssituation gehört und wahrgenommen werden.

Die therapeutische Bearbeitung dieser Probleme hängt allerdings an der zumeist nicht überwältigenden Behandlungsbereitschaft der jungen Menschen einerseits und andererseits auch an der mangelnden Verfügbarkeit nachweislich wirksamer therapeutischer Methoden und Versorgungsangebote in Österreich.



ExpertInnen aus verschiedenen Fachgebieten wie Neurobiologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Soziologie und Jugendhilfe, Forensik und Gericht, Psychotherapie oder Sozialpädagogik werden sich an diesem Kongress mit diesem Thema beschäftigen und versuchen, die Diskussion und den Umgang mit diesen Jugendlichen auf einen neuen Stand zu bringen.



Programm in Planung:

Ehrenschutz

**Landeshauptfrau
Mag. Gabriele Burgstaller**

**Bürgermeister der Stadt Salzburg
Heinz Schaden**

Unterstützung

**Land Salzburg
Universität Salzburg
SALK / PMU**

Pharmafirmen

Eli-Lilly, Janssen-Cilag



Grosse Universitätsaula

Aggression und Entwicklung

Joachim Bauer (Freiburg)

Gehirn und dissoziale Störungen: Zur Neurobiologie gesunder und pathologischer Aggression

Oliver Bilke-Hentsch, Kreuzlingen (CH)

Von der gesunden Aggressivität zur destruktiven Psychopathologie - gefährdete Entwicklungen

Forensik und Recht

Daniel Gutschner (Rankweil/Bern)

Forensische Begutachtung dissozialer Jugendlicher

Stephan Kuperion (Berlin)

Das Neuköllner Modell

Frank Hässler (Rostock)

Sexuell übergriffiges Verhalten

Sozialpädagogik, Jugendhilfe, Kinder+Jugendpsychiatrie

Stefan Cinkl (Berlin)

Sozialpädagogische Diagnosen

Christian von Wolffersdorff (Leipzig)

Thema Unterbringung in der Jugendhilfe

Birgit Aeverbeck, Erika Dreistein (Dortmund)

Vom Wagnis der Kooperation zwischen KJP und Jugendhilfe

Ingo Bieringer, Salzburg

"Also haben wir die Macht übernommen!" Über Spannungsfelder und Konflikte in Organisationen der Jugendhilfe

Jugend, Aggression und Öffentlicher Raum



Trauma und Dissozialität

Franz Resch (Heidelberg)

Trauma und Dissozialität

Behandlung

Bianca Albers (Kopenhagen)

Multisystemische Therapie (MST)

Sucht

Frieder M. Wurst (Salzburg)

Symposium Suchterkrankungen

Jugendkultur und Delinquenz

Zukunftslabor Kinder+Jugendpsychiatrie

Workshops

Stefan Cinkl (Berlin)

Sozialpädagogische Diagnostik

Daniel Gutschner (Rankweil/Bern)

Multisystemisches Anti-Aggressionsprogramm

Abendprogramm



Film: „A T M E N“
Podiumsdiskussion
mit

Karl Markovics

Paulus Hochgatterer

Katharina Purtscher (Moderation)



Seminar für AusbildungsassistentInnen in Kinder- und Jugendpsychiatrie

Mittwoch 22.2.2012 von 9-16 Uhr

Ort: Hörsaal 1, Theol.Fakultät

Thema: **Volksschulalter, Schulreife und Leistungsvermögen**

ReferentInnen: Ao. Univ. Prof. Dr. Liane Kaufmann,
Univ. Ass. Dr. Silvia Pixner
Institut für Angewandte Psychologie,
UMIT, Hall i.Tirol

Anmeldung: Kongressbüro

Anmeldeschluss: 31.1.2012

Kosten/TN: 50,00 €

Kongressgebühren

Frühanmeldung (bis 9.1.2012) 200 €

Anmeldung ab 10.1.2012 240 €

Tageskarte 100 €

Azubis und nicht-akademische Berufe

Frühanmeldung 140 €

Anmeldung ab 10.1.2012 180 €

Tageskarte 80 €

Kongressanmeldung

Univ. Klinik f. Kinder- und Jugendpsychiatrie
Sekretariat Frau Astrid Meindl: 0662 4483- Fax
4504 oder kinderjugendpsychiatrie@salk.at

Anmeldung gilt mit erfolgter Einzahlung.

Bank: Salzburger Landeshypothekenbank

Kontonummer: 11100012866

BLZ: 55000

Betreff: 29. Jahrestagung der ÖGKJP



ReferentInnen

Bianca Albers MSC; Institut für Multisystemische Therapie, Kopenhagen; Leiterin des Familien- und Evidenzcenters , Kopenhagen (FEC)

Birgit Averbek; Kinderschutzbeauftragte und Kooperationskoordinatorin Jugendamt, Dortmund

Joachim Bauer Univ. Prof. Dr.; Oberarzt der Abt. Psychosomatische Medizin (Ärztl. Dir.: Prof. M. Wirsching), Freiburg

Ingo Bieringer Dr.; Projektleiter, Friedensbüro Salzburg

Oliver Bilke-Hentsch Dr.med.; Schweizer Institut für Suchtfragen und Abhängigkeitserkrankungen
Kind.Jugend.Familie. (SISTA-K.J.F.), Ärztliche Leitung, Kreuzlingen

Stephan Cinkl Dipl. Psych.; Sozialpädagoge, Brandenburgisches Institut für Familientherapie, Strausberg

Erika Dreistein; Leiterin des Städtischen Instituts für erzieherische Hilfen, Dortmund

Daniel Gutschner Dr., Fachpsychologe für Rechtspsychologie FSP, Pädagoge, analytischer Psychotherapeut, Direktor
IFB - Institut für forensische Kinder- und Jugendpsychologie, -psychiatrie und -beratung , Rankweil/Bern

Frank Hässler Univ. Prof. Dr. med. habil.; Klinikdirektor Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zentrum f. Nervenheilkunde,
Universität Rostock

Liane Kaufmann Ao. Univ. Prof. Dr.; Institut für Angewandte Psychologie, UMIT, Hall in Tirol

Stephan Kuperion Dr.; Richter am Amtsgericht, Leiter des Serviceteams 44, Amtsgericht Tiergarten, Abt. 427; Berlin

Silvia Pixner Univ.Ass.Dr.; Institut für Angewandte Psychologie, UMIT, Hall in Tirol

Franz Resch Univ. Prof. Dr.; Vorstand der Universitätsklinik für Kinder– und Jugendpsychiatrie der
Universität Heidelberg

Christian von Wolffersdorff Univ. Prof. emeritus Dr. Lehrstuhl Sozialpädagogik an der
Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig

Frieder M.Wurst Prim. Univ. Prof. Dr.; Vorstand der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie II, CDK,
SALK, Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU), Salzburg



Sehr geehrte Interessentinnen und Interessenten!

Für den diesjährigen Kongress haben wir versucht ReferentInnen aus fast allen Bereichen zu gewinnen, die mit schwierigen Jugendlichen zu tun haben!

Wir hoffen damit auch Ihnen Lust gemacht und Sie angeregt zu haben, im Februar 2012 an unserem Kongress teilzunehmen! Wir wünschen uns eine lebhafte Diskussion zu einem Thema, das uns tagtäglich beschäftigt und regelmäßig frustriert, da die Gegebenheiten zumeist unzureichend sind, um diese Jugendlichen gut zu betreuen. Wir möchten Sie herzlich einladen Ihre eigene Expertise mit uns zu teilen und Vorträge, Poster oder auch einen Workshop anzumelden. Die Themenwahl kann, muss sich aber nicht am Hauptthema des Kongresses orientieren, wir freuen uns über aktuelle Beiträge aus dem gesamten Fachgebiet!

Die **Einreichungsfrist** für wissenschaftliche Beiträge (Vorträge, Poster, Workshops) ist der **15.12.2011**. Anschließend wird ein wissenschaftliches Komitee sich der Anmeldungen annehmen. Zusätzlich bieten wir ein Diskussionsforum **ZUKUNFTSLABOR KJP** an, um Visionen, zukünftige Entwicklungen und Notwendigkeiten des Faches zu diskutieren.

In der Hoffnung auf Ihr Kommen und Ihre lebhafte Beteiligung bin ich in Vorfreude auf Februar 2012 im Namen des Organisationskomitees und der ÖGKJP
Ihr

Leonhard Thun-Hohenstein



„bad or mad ? or...?“



Impressum

Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie
F.d.I.v.

Prim. Univ. Prof. Dr. Leonhard Thun-Hohenstein
Universitätsklinik für Kinder und Jugendpsychiatrie
Christian Doppler Klinik
Ignaz Harrer Straße 79
5020 Salzburg
Illustrationen: Dante